

INHALT

	Seite
Vorrede zur deutschen Ausgabe	5
Vorwort	9

Teil I Leben und Persönlichkeit

Kapitel I. Herkunft. Geburt und Jugend. Ansfelden. St. Florian. Linz. Hilfslehrer in Windhag, Kronstorf. Wieder in St. Florian. Domorganist in Linz	15
Kapitel II. Studium bei Sechter und Kitzler in Wien. Die Wirkung von Wagners «Tannhäuser»	36
Kapitel III. Begegnung mit Wagner. Erfahrungen als Dirigent. Linzer Kompositionen. Erkrankung. Herbeck gewinnt Bruckner für Wien. Brahms und Wagner. Lehrer am Konservatorium. Gastspiel in Nancy, Paris und London. Vorlesungen an der Universität. Schwierigkeiten in Wien. Bayreuth. Uraufführungen mit Mißerfolg	45
Kapitel IV. Entstehung der 4.–6. Symphonie und des Streichquintetts. Ferienreise in die Schweiz. Ehepläne. Die Siebente und ihre Aufführung durch Nikisch und Levi. Widerstände in Wien. Hanslick. Brahms. Das Te-deum. Besuche in Bayreuth. Bruckner und die Kritik	81
Kapitel V. Bruckners Persönlichkeit, sein Leben in Wien. Seine Lehrmethode	100
Kapitel VI. Die achte Symphonie. Krankheit und Verzicht auf öffentliche Tätigkeit. Ehrungen. Bei Siegfried Ochs in Berlin. Bruckners Neunte	118
Coda. Die Wohnung in Belvedere. Lebensabend und Tod	131

Teil II Die seelischen Grundlagen der Brucknerschen Schöpferkraft

Kapitel VII	135
-----------------------	-----

Teil III Die Werke

	Seite
Kapitel VIII	149
Die Symphonien	151
Der erste Satz	156
Der langsame Satz (Das Adagio)	159
Scherzo und Trio	161
Das Finale	163
Bruckners Rüstzeug	166
Kapitel IX. Die ersten Schritte auf symphonischem Gebiet	
Symphonie f-moll	173
Symphonie Nr. 0	175
Kapitel X. Die neun Symphonien	
Erste Symphonie c-moll	178
Zweite Symphonie c-moll	186
Dritte Symphonie d-moll	192
Vierte Symphonie (Die Romantische)	200
Fünfte Symphonie B-dur	208
Sechste Symphonie A-dur	219
Siebente Symphonie E-dur	227
Achte Symphonie c-moll	236
Neunte Symphonie d-moll	246
Kapitel XI. Das Streichquartett in F-dur	255
Die Chorwerke	257
Das Tedeum	263
Teil IV Originalfassung und Bearbeitung, das jüngste Bruckner-Problem	
Kapitel XII	269
Teil V Bruckner im Lichte seiner Biographen	279
Register	285